

Der Gefellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Träger-lohn 1.20 M., im Bezirke- und 10 Km. Bezirk 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Telegraphischer Nr. 29.

84. Jahrgang.

Telegraphischer Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte je Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 M. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Flaubertschiller, Württ. Sonntagblatt und Schmidt, Landwirt.

N 151

Samstag, den 2. Juli

1910

Agf. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung.

Der neue Ortsvorsteher von Ebershardt, Johannes Rothfuß, wurde heute in sein Amt eingesetzt.
Der 30. Juni 1910. Kommerzell.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 1. Juli. Die Zweite Kammer brütet heute einige Eisenbahnpetitionen und übergab der Regierung zur Berücksichtigung die Eingaben um Erbauung einer Nebenbahn von der Blackkation Södingen, der im Bau begriffenen Nebenbahn Böblingen-Deutenhausen nach Waltheim und um alsbaldige Fortsetzung der im Bau befindlichen Bahn Balingen-Schwäbisch über Schwäbisch-Wendlingen nach Rottweil, ferner zur Erwidrigung die Eingabe um Erbauung einer Nebenbahn von Isch über Eilenburg nach Wangen und zur Konstantinshaus die Bitte um Erbauung einer Bahn von Spinnert-Röhrn nach Wimpfen-Jagstfeld. Weiterhin beschäftigte sich das Haus mit mehreren Eingaben persönlicher Art. Unter anderem wurde eine Eingabe des Geometers H. Weipert in Hültingen um Rechtschutz nach längerer Debatte der Regierung zur Erwidrigung übergeben. Morgen Kaufkraftsteigerungsgesetze, Fortschreibungs- und Petitionen n. a.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 2. Juli 1910

Der Schwarzwaldberein Calw veranstaltet morgen die letzte Floßfahrt und zwar nach Biedersell. Abfahrt ist um 1/2 Uhr. Bei schlechter Witterung wird die Fahrt verschoben.

Der Verein der Freundinnen junger Mädchen erläßt folgende Warnung: Allen jungen Mädchen, die beschäftigt in fremde Städte oder ins Ausland zu gehen, legt der Verein Freundinnen junger Mädchen dringend ans Herz, nur solche Stellen anzunehmen, über die sie sich erkundigt haben, und die ihnen als unbedingt zuverlässig garantiert worden sind. Es kommt immer wieder vor, daß rechtshaffene deutsche Mädchen, durch glänzende Versprechungen oder seines Kastrens ihre geleitet, in öffentliche Häuser verschleppt werden. Es sind kürzlich zwei Töchter aus guter Familie in Paris verschwand, zwei andere, die über Wien nach Bulgarien reisten, sind nie an ihrem Bestimmungsort angekommen. Zwei Flanzschüler, die in London die sie abholende Dame verschleppt, wurden in solche Mädchenhäuser geführt, aus der die eine nach 8 Tagen entkam, die andere ist heute noch nicht aufgekommen. Es ist also wohl begründet, wenn der Verein Freundinnen junger Mädchen immer wieder seine Stimme erhebt, und die Beschäftigten ihre Dienste anbietet. Die nearestliche Einladungsstelle für Württemberg befindet sich in Stuttgart, Södingstraße 19 p. Bahnhofsgebäude.

Sonderfahrt nach der Wasserfeste. Wie wir hören wird die Feste für die vom Postamt Bureau Rominger Stuttgart im Verein mit dem Württ. Landesverband des deutschen Flotten-Bereins in der Zeit vom 18.—25. August veranstaltet die jährliche 6. Sonderfahrt nach der Wasserfeste demnach geschlossen werden, weshalb sich für Interessenten rasche Anmeldung empfiehlt, umso mehr als diese allgemein so außerordentlich beliebte und sehr empfehlenswerte Reise vorerst wohl nicht wieder zur Ausföhrung kommen wird. Dasselbe Bureau veranstaltet auch 2 Sonderfahrten zur Wasserfeste nach Brühl in der Zeit vom 16.—20. Juli und 3.—7. Sept.

Rosenbürg, 1. Juli. An der württembergisch-badischen Grenze wurde der Kay Schindler von Gmünd weiler Wollig befreit gefunden. Er hat ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Näheres ist noch nicht bekannt.

Wittbad, 1. Juli. Bei schönem Wetter sind heute nachmittag der König und die Königin zur Einweihung des neuen Kurhauses hier eingetroffen. Sie brachten das Bad und das neue Kurhaus und fuhren dann mit der Bergbahn zum Sommerhotel. Zum Empfang hatten sich die Räte und die Bezirksbehörden, sowie die Bahnhöfe eingefunden.

Wahsel der Wagenklasse auf innerdeutschen Grenzstationen.

Die württembergische Eisenbahndirektion ist in der letzten Zeit stark angegriffen worden, weil sie Eisenbahnreisende mit 3. Klasse III./4. Kl., die beim Übergang von

der badischen auf die württembergische Bahn territorial in der 3. Klasse in der 4. Klasse Platz nahmen, mit sehr hohen Strafen belegte. Die Eisenbahndirektion hat deshalb den Beamten eingeschärft bei Karten III./4. Kl. den Reisenden die Umsteigerung zu bezeichnen, die Reisenden aber die Wagenklassen zu bezeichnen, insbesondere auf den badisch-württembergischen und bayerisch-württembergischen Übergangsstationen durch Aufsicht auf die III. und die 4. Klasse deutlich aufzuweisen zu machen, in den Wagen III. Klasse vor Abfahrt anzukunden, daß in diesen Wagen die grauen Fahrkarten nicht gelten n. s. f. In gegenseitigem Zusammenwirken solle das Personal alles tun, was zur richtigen und ordnungsmäßigen Unterbringung der Reisenden, insbesondere auf den Übergangsstationen möglich ist und die Aufsichtsberechtigten sollen die Durchführung dieser Vorschriften streng überwachen und Verstöße des Personals dagegen nachdrücklich rügen. Eine solche Propädeutik gegen Verstöße der Reisenden ist gewiß anzuerkennen, aber es werden trotzdem Fälle von einzelnen ungewandten Beamten immer wieder vorkommen. Und da sollte die Eisenbahndirektion nicht mit Recht geizig rigorosen Uniformität der Behandlung diese Fälle von Ungleichheit auch als das betrachten, was sie ist, und von den hohen Befehlshabern lässig absehen.

WPC Stuttgart, 30. Juni. Die Hauptversammlung des Deutschen Fortvereins findet im Herbst dieses Jahres in Ulm statt; inselgedessen unterbleibt in diesem Jahre die Versammlung des Württ. Fortvereins, die für das nächste Jahr in Mengenheim in Aussicht genommen ist.

WPC Stuttgart, 30. Juni. Die Hauptversammlung des Vereins württembergischer Körperkulturbereitschaften findet heute am 29. Juni in Biberach statt. Vorträge werden halten Stadtpräsident Stäcker-Rottweil über die Bedeutung des Bundesverkehrs für Körperkulturbereitschaften und Stadtpräsident von Rottweil über Jugendfürsorge und Körperkulturbereitschaften.

WPC Stuttgart, 30. Juni. Der bekannte Verlagsbuchhändler Geh. Kommerzienrat Wilhelm Spemann, der Gründer der gleichnamigen Verlagsbuchhandlung ist gestern abend im Alter von 65 Jahren an einem Herzschlag gestorben. Spemann hat sich um den deutschen Buchhandel hervorragende Verdienste erworben. Nach der Gründung seiner eigenen Verlagsbuchhandlung im Jahr 1873 war er auch bei der Gründung der Reichs-, Deutschen Verlags-Gesellschaft in Stuttgart und der Firma August Scherl-Berlin beteiligt. Lange Jahre hindurch war der Verleger des Schriftführers des Vereins zur Förderung der Kunst in Stuttgart, den er auch gründete. In der letzten Zeit hat er die große Schillerkette in Marmor von Professor Dombart als Geschenk für das Stuttgarter neue Hoftheater gestiftet.

WPC Stuttgart, 1. Juli. Über den Stand der Weinberge wird von sachverständiger Seite mitgeteilt, daß die Weinberge seit einem Monat überaus schön fortschreiten gewacht haben. Die Hoffnungen für den heurigen Herbst sind im allgemeinen nicht unbedeutend. Die Jungfelder kommen überall schön und gleichmäßig. Leider ist mit dem Epizyklus der Weinberge nicht überall rechtzeitlich begonnen worden.

Tübingen, 30. Juni. Für Volksschullehrer des Landes hat der Bezirkslehrerverein wieder einen Hochschulrat Samstag eröffnet, an dem sich ca 100 Lehrer beteiligten, und zwar Herr Dr. med. Busch in der Kirchenstraße oder experimentelle Physiologie, Oberamt Mergbach oder das geistliche Kind, Prof. Wolf im Hygienischen Institut über Gesundheitspflege in der Schule (Wasser, Luft, Heizung, Beleuchtung, ansteckende Krankheiten und Nahrungsmittel).

Hohenheim, 1. Juli. In einer von nahezu 100 Personen besuchten Versammlung traher Hohenheimer Kaderauschüler wurde die Gründung eines Vereins ehemaliger Hohenheimer Kaderauschüler beschlossen, dem a. b. bald ca. 90 Mitglieder beitreten. Als Vorstand wurde gewählt Sekretärinspektor Gabriel-Hohenheim, als Stellvertreter Landtagsabg. Strobel-Nm, als Kassier und Schriftführer Oberlehrer Peter-Hohenheim. In den nächsten Tagen kommen je vier Mitglieder vom Neckar und Donaukreuz, je zwei vom Jagst- und Schwarzwaldkreis. Ein Vereinsblatt soll zunächst vierteljährlich erscheinen und das wichtigste über Veränderungen im Hohenheimer Ortsbetrieb und dessen Fortschritt, sowie über Personalveränderungen der höheren Kaderauschüler berichten. Auch die Stellvertreterung soll in ihrem Recht kommen. In Ehrenmitgliedern des Vereins wurden ernannt die Herren Direktor v. Strobel-Hohenheim, Oberlehrer Konrad-Killingen und Landesdionomierat Roth-Schwäbisch. Ein Rundgang durch die Hohenheimer Felder, die Viehwiesen und die Raststätten bildete den Abschluß.

WPC Riedheim u. Lda, 1. Juli. Der Stadtpräsident Riedheim, der bekanntlich von der Reichsregierung von seinem Amt suspendiert worden ist, hat sich von Owen entfernt und ist zur Zeit mit unbekanntem Aufenthalt abwesend.

WPC Calw, 1. Juli. Noch immer ist der vor drei Wochen plötzlich verschwundene hiesige Straßenwärtler Glashöfner nicht gefunden worden. Es wird allgemein angenommen, daß sich Glashöfner ein Bild angetan hat. Dafür spricht auch, daß er in einem Schreiben an seine Frau diese Absicht kundgab. Die Frau steht in recht dürftigen Verhältnissen mit ihren 9 Kindern, deren jüngstes erst einige Wochen alt ist, allein da. Für die Auffindung der Leiche Glashöfners hat man nun eine Belohnung angesetzt.

WPC Rottweil, 1. Juli. Der Hauptgewinn der Heberlinger Rinderlotterie im Betrag von 60 000 M ist dem hiesigen Nachwächter Hofler zugesallen.

WPC Calw, 1. Juli. Mit der Jahresversammlung des ärztlichen Landesvereins Calw verbunden, den Vortag führte Dr. Raubry-Hellbronn. Als Vertreter der Regierung und des Medizinalkollegiums war Reichsanalysator Dr. v. Rembold aus Stuttgart erschienen. Der Vorsitzende des ärztlichen Vereins Calw, Dr. Hof, hielt einen Vortrag über die Geschichte des hiesigen ärztl. Vereins. Professor Dr. Redert aus Tübingen behandelte das Thema: „Jahresärztliche Vorträge“. Redert glaubt, daß die Furcht vor dem Jahrsarzt bald völlig verschwunden sein werde. Sanitätsrat Dr. Weh von Calw sprach über die Artana des Paracelsus, jenem vielgenannten, aber erst neuerdings richtig gewürdigten Deutschen der Renaissance. An der Hand eines angelegenen kritischen Materials sprach Prof. Dr. Huber-Tübingen über die Verbreitung des Syphilis in Württemberg. Über die Bedeutung der internationalen Disziplinierung für die Ärzte verbreitete sich Dr. Weh von Calw. Mit größtem Interesse wurde ein Projektionsvortrag des leitenden Chirurgen Dr. Bömer von Calw aufgenommen. Redert zeigte in einer großen Reihe von Farbenphotographien das anstehende Material des hiesigen Hospitals und betonte die Bedeutung der Farbenphotographie für die ärztliche Wissenschaft und Praxis. Der Versammlung wohnte auch Regierungsrat Han als Vertreter des Oberamts und Oberbürgermeister Höpfer bei, der auch ihm Essen eine glänzende Ansprache hielt.

Biberach, 30. Juni. Zwei wunderbare Handwerksstücke zeigten sich gestern abend auf offener Straße; der eine wurde in Brak und Räder mit einem Holzschiff gefahren. Es entstand ein großer Auflauf, der des Täters Entweichen ermöglichte. Der Verleite ist ebenfalls noch gefahren, auf seinem Fuß fand Biberach Blum an Jagstharth. Der Täter soll ein Kammerlehrer aus Ungarn sein. Beide Dauschen waren schwer verletzt gewesen. In unmittelbarer Nähe des Tatortes wurden zur gleichen Zeit aus einer Kammer ein neuer Ring und ein Paar neue Stiefel gefunden.

Wangen i. M., 1. Juli. Gekerk d. m. wurde bei dem Gekerk J. Schum, während die Leute auf dem Hochsauerberg beschäftigt waren, ein großer Diebstahl angeführt. Es wurden eine Kasse mit 2000 M Inhalt, mehrere Sparschneidmesser, Schindeln, Kleider und eine Leinwand gefunden. Vom Dieb hat man bis jetzt keine Spur.

Gerichtssaal.

WPC Calw, 1. Juli. Das Schwurgericht verhandelte heute gegen den ehemaligen Schultheißen Busch von Eichen wegen Unterschlagung und Unterschlagung im Amt. Busch hatte sich von seinen Schultheißen gewisse Aufzeichnungen gemacht, um Reis zu wissen, was er an Zinsen und Steuern zu bezahlen hatte. Über seine Lebenshaltung wurde festgestellt, daß diese eine zu ähnlige war und sehr viel Geld kostete. Man fand Rechnungen bei ihm, woraus ersichtlich ist, daß er die verschiedenen Zinsen als z. B. Hiesiger, Scholast, Oßmer, Kallat, Kallat, Kallat u. a. in großen Mengen von auswärtig und in besten Qualitäten bezogen hat. Auch der Verkauf an Wäch: war groß und diese vom Bienen. So trug er Hundert das Geld zu 2.50 M, Leinwand zu 1 M das Stück, dann jährlich etwa 2—3 Dutzend verschiedene Gewässer. Seine Viehhaltung für Seiden war groß, es wurden 60 Stück bei ihm beschlagnahmt, ebenso zwei Schreie und eine Dreifachmähmaschine. Auch in der Antenne hat Busch gepflanzt und einmal auch 3000 M gewonnen. Im ganzen wurde festgestellt, daß Busch 65 öffentliche Urkunden, 353 Privatuntersuchen gefälscht und 349 falsche Be-

erlaubnissen vorgenommen hat. Der Bezirksnotar Stiller von Göglingen behauptet als Zeuge, daß im Kontos Buch 60 000 M. Kasse 310 000 M. Passiven gegenüber ständen. Die unüberprüften Gläubiger erhalten 10%. Die Geschädigten sind hauptsächlich die Banken. Der Vertreter der Forderung, Staatsanwalt Dr. Siegel, behauptet, daß gläubigerweise die Fälle wie der vorliegende selten seien, trotzdem aber keine von mildernden Umständen keine Rede sein. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Spröhle-Heilbronn, plädierte dagegen auf mildernde Umstände. Von Seiten des Staatsanwaltes wurde eine Strafe von acht Jahren Zuchthaus, 1000 M. Geldstrafe und 10 Jahren Ehrverlust beantragt. Das Gericht erkannte auf 7 1/2 Jahre Zuchthaus, 1200 M. Geldstrafe und weitere sechzig Tage Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Zwei Monate der Untersuchungshaft gehen davon ab.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat auf das Jubiläumstelegramm des brandenburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung die folgende Antwort — erteilt lassen: „Seine Majestät der Kaiser und Königin haben den freundlichen Gruß der 64. Jahresversammlung des brandenburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung baldvollst entgegengenommen und lassen allen Teilnehmern für die Kundgebung bestens danken. Seine Majestät wünscht den Bekämpfungen der Gustav Adolf-Bewegung, die Segnungen der Reformation durch treues Festhalten an dem evangelischen Bekenntnis und unermüdbare Fleißarbeit zu betätigen, auch fernher Gottes Segen und Gnade. Der Geheimen Kabinettsrat von Soltau.“

Berlin, 1. Juli. Aus Brüssel wird gemeldet: Die hiesigen Zeitungen bringen die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm bestimmt im Oktober zu einem dreitägigen Besuche nach Brüssel kommen werde. Der „Coir“ meldet sogar, daß schon in den nächsten Tagen der Kurfürst zu Fürstberg in Brüssel einreisen werde, um mit den belgischen Hofbeamten über das Datum und das Zeremoniell zu beraten.

Berlin, 1. Juli. Frau Weber hat sodann nach Nachrichten aus Allenstein einen Selbstmordversuch unternommen. Sie hat sich im Wehrhausanfall die Pulsader durchschnitten.

Eugen, 30. Juni. Der Geologe Dr. Renmann aus Freiburg, der von der badischen Regierung zur Erforschung des Donnersdammes bestellt war, ist seit Dienstag verschwunden. Er wurde im Walde bei Eugen erhängt aufgefunden.

München, 1. Juli. Infolge der avarischen Zerschlagung eines Zeppelin-Aufschiffes ist der für nächstes Jahr geplante gemeinsame regelmäßige Postdienstverkehr durch Luftschiffe zwischen süddeutschen Städten vollständig aufgehoben worden. Die Unternehmer sehen nach dem Ösnabrücker Unglück auf dem Standpunkt, daß, solange die Notarfrage noch nicht solche unabweisbare Zufälle ausschließen kann, an einem gegen Schwierigkeiten gesicherten und finanziell rentablen Luftschiffverkehr nicht zu denken ist.

Frankfurt, 1. Juli. Die Meldung der Wäffeler „Demokratische“ von der Verhaftung des der Reichsbank an dem Friedberger Aktienlot beschäftigten Friedrich Karl Werner, bekräftigt sich, wie eine Anfrage des hiesigen Polizei in Büllich ergab, nicht.

Allenstein, 1. Juli. Die Verletzungen, die sich Frau Weber beigebracht hat, sind nicht lebensgefährlich. Frau Weber ist in die Provinzial-Irrenanstalt Korian übergeführt worden.

Niel, 30. Juni. Die wissenschaftlichen Mitglieder der deutschen arktischen Zeppelin-Luftschiffexpedition haben sich bereits eingeschifft. Graf Zeppelin wird morgen früh hier erwartet.

Strandung des S 3 7.

Berlin, 1. Juli. Graf Zeppelin äußerte sich über den Unfall des Ballons „Deutschland“ wie folgt: Die „Deutschland“ ist durch einen außerordentlich starken Aufwind bis zu einer Höhe von 1200 Meter heraufgerissen und durch starken Scherwind schwer verletzt worden. Bei der Fahrt war der Ballon ganz in Waagen gehüllt, so daß sein Fahren erst im letzten Augenblick bemerkt werden konnte, daß der Ballon einem mit Wellen bedeckten See entgegentrieb. In vollkommen schmerzlicher Weise wurde nun das Luftschiff schräg mit der Spitze nach oben gestellt damit man unter gleichzeitigem Einfluß des Höhenwindes das Hindernis überwinden konnte. In diesem kritischen Moment über die vorbereite Notar auf zu arbeiten, so daß das Unglück nicht behebbar werden konnte. Der Sturm brach das Gerippe fest in den Wald. Es hat sich nun später herausgestellt, daß alle 3 Motore völlig intakt geblieben sind, nur die Schrägstellung des Ballons hat verursacht, daß dem vorderen Motor nicht genügend Benzin zugeführt werden konnte und er deshalb versagte. Jedem anderen Luftschiff wäre unter solchen Umständen dasselbe passiert. Ganz besonders betonte der Graf, daß dies der erste Fall gewesen sei, wo ein Karrier Ballon dem Sturme zum Opfer gefallen. (H) Der Graf hält an der Ansicht fest, daß sich sehr wohl ein geregelter Luftschiffverkehr mit Karrier Schiffen entwickeln könne.

Unfall.

Paris, 30. Juni. Ein Gebirge der kaiserlichen Pulverfabrik in Sedan (Departement Die) lag gestern mit 2000 Kilogramm Pulver in die Luft. Der einzige Arbeiter, der im Augenblick der Explosion anwesend war, wurde schwer verletzt.

Petersburg, 1. Juli. Die Affäre Ungern-Sternberg steht immer weitere Kreise. Man spricht von neuen Bestellungen, von Kompromittierten Abgeordneten und Journalisten. Die „Kowalew-Bremse“ erklärt, Ungern-Sternberg habe im Solbe des österreichischen Erlaubnisgeschehen gefunden. Ungern-Sternberg soll ein umfassendes Geschäft abgelegt haben.

Petersburg, 1. Juli. Graf Tolstoi ist ernstlich erkrankt. Infolge seines hohen Alters — 82 Jahre — begibt man lebhaftes Besorgnis.

Hausfabrik und Festlegung des Osterfestes. Bekanntlich hatten sich unter anderen wirtschaftlichen Korporationen auch zahlreiche Zweigverbände des Hausfabrikverbandes entsprechend den Wünschen aus dem Reichsverband des Industrie, des Handels und des Handwerks dafür bewandt, daß eine Festlegung des Osterfestes auf den 4. April stattfinden solle. Der Hausfabrikverband hat diese seine Anträge auch dem Internationalen Handelskammerkongress in London mitgeteilt, welcher unter Beteiligung von Vertretern der größeren Zahl der Kulturkonten am 21. v. Mts. in Neuchâtel tagte. Der Hausfabrikverband war auf dieser Tagung durch ein Mitglied seines Direktoriates, Herrn Kommerzienrat Max Richter, vertreten, und es wurde u. a. einstimmig beschlossen, bei den verschiedenen Regierungen zu beantragen, daß das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem 4. April festgelegt wird. Ebenso sprach man sich, entsprechend den Anträgen des Deutschen Handelstages, auch für Vereinfachung und Vereinhaltung des Gregorianischen Kalenders aus.

Soultzer (Montau), 1. Juli. Bei einem Scheitern (Schiff) ein Mann in ein Gebirge, in dem Paltes aufbewahrt wurde. Es erfolgte eine Explosion, durch die 6 Personen getötet und 20 verwundet wurden. Verschiedene Gebirge sind zerstört.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend vom 4.—9. Juli.
Nagold: 4. Juli Viehmarkt.
Bernsd.: 8. Juli Krämer- und Viehmarkt.
Oberjettingen: 5. Juli Krämer- und Viehmarkt.
Gatterbach: 7. Juli Krämer- und Viehmarkt.
Deckenstrom: 7. Juli Vieh- und Schweinemarkt.

Waidwärtige Todesfälle.
Katharine Haag, geb. Herr, 57 J., Unterjettingen; Magdalena Wä wir, ledig, Mitglied des dritten Ordens, 84 J., Riedingen.

Sparsame Frauen.
Stricket nur Sternwolle



Orangestern feinste Sternwolle
Blauwoll hochfeine Sternwolle
Rotwoll beste
Violettstern Kommu-Sternwolle
Grünstern
Braunstern

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis.
Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnefabrik, Altona-Bahrenfeld.

Witterungsbeobachtung. Sonntag, den 3. Juli
Zeitweise wolk., 14°C bei 8 zerstreute Niederl., mäß. warm.
Hierzu das illustrierte Sonntagblatt Nr. 27.
Text und Verlag der G. M. Kaiser'schen Buchdruckerei (Gutl. Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Pauer.

Nagold.
Ein tüchtiger
Möbelschreiner
kann einziehen bei
Schreinermeister Böhmer.
Ehhausen.
Zwei bis drei
Möbelschreiner
haben räumliche und angenehme
Stellung. Loglohn 3.50—4 M.
Fr. Steinle,
Rech. Möbelrestaurer.

Württembergische
Chauffeur-Fachschule
Stuttgart, Silberstraße 98.
besitz u. ältestes Institut, bildet heute jed. Standes zu tüchtigen
Chauffeurs aus. Unterricht übergeit.
Kostlose Stellenvermittlung. Näheres durch die Direktion:
H. J. Kioser, Ingenieur.

**Grosse Stuttgarter
Lotterie,**
aus Anlaß der deutschen
Fachaussstellung 1910,
Loose à 1 M.
Hauptgewinn 3000 M.
Borrtüchtig in der
G. W. Kaiser'schen
Buchhdlg., Nagold.

Suche einen zuverlässigen
Lieferanten
für 30—100 Ltr.
Abendmilk
per sofort oder im Laufe dieses Monats bei pünktlicher Bezahlung.
Ernst Hunkele,
Untereichenbach DK. Calw.
Nagold.
Wir suchen für sofort auchhilfswelse ein

Fräulein
für leichten Zimmerdruck und se-dieren.
Erholungsheim „Pilgerruhe“.
Kleinstes Schwemmstein-Fabrik, außer Syndikat fertigt auch gute Cementbleien. Phil. Gies, Remmel.

PATENT-BÜRO
H. Haller, Pforzheim
Kienlestr. 3. Tel. 1455.

Wie süß
sieht ein zerkaut, jugendliches Kullig und ein zarter, parter, schöner Teint! Alles dies erzeugt:
Stiefenferd-Kleinstmilk-Geife u. Bergmann u. Co., Radebeul
Preis à St. 50 J. Ferner macht der Kleinstmilk-Kraam Taba ein gutes, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Jede 50 J. bei G. W. Kaiser u. Louis Böhle.

Nagold.
Verkündigt wird hienit nachstehende vom Ortsvorsteher mit Zustimmung des Gemeinderats am 8. Juni 1910 erlassene und vom Rgl. Oberamt am 18. Juni 1910 für vollziehbar erklärte
Ortspolizeiliche Vorschrift:
Das Fahren mit Rachen auf der Nagold ist nur auf der Straße vom Anlegplatz beim Wehr der Kaiser'schen Mühle bis zum hohen Steg gestattet.
Zwischenhandlungen werden gemäß Art. 110 Abs. 3 des Wehrgesetzes bestraft.
Den 1. Juli 1910.
Stadtschulth.-Amt: Brodbeck

Adolf Esslinger,
Bankgeschäft
Agentur der Württemb. Notenbank
Schillerstrasse Herb a. N. an der Neckarbrücke
Telefon Nr. 17. Postcheck-Conto Nr. 1295.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung;
Gewährung von Darlehen auf Schadenschein gegen Bürgschaft Pfandentrag oder Hinterlegung von Wertpapieren;
Discontierung und Einzug von Wechseln und Schecks auf sämtliche Plätze des In- und Auslandes;
Verkauf von Wechseln und Schecks auf Amerika ebenso Auszahlungen dahin auf schnellstem und billigstem Wege;
An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art;
Umwechslung von Coupons, Sorten und fremden Banknoten;
Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust;
Annahme von Geldern gegen Verzinsung;
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
Vermietung eiserner Schrankkassen in meiner feuer- und einbruch-sicheren Stahlkammer (Trosser).

Ehhausen.
Einen gut erhaltenen 2-spännigen
Wagen
hat zu verkaufen oder gegen Räder-ten Ersatzwagen zu verkaufen.
Johannes Selber.
Alle Handfrauen
kaufen Triumph-Möbel-Buch
50 J., Wunderschön "50 J
Stets kaufpreis, prachtvolle Möbel.
Zu haben bei: Fr. Schmid, Rm.

Wichtiges
Volksgetränk
Gesunder
Apfelmost
HEINER'S MOSTEXTRACT
Bischof, solitär Extract aus Früchten
Bausen, erfrischend, hält den Appetit.
ANTON HEINER, PFORZHEIM

Zu haben in Kolonial-Gelellschaften:
Nagold: Berg & Schmid, B. Herr, Rufe.m., Wildberg: P. Remschardt, Fr. Enkle, G. Studer, Fr. Carl. Gündelungen: Bäckermr. Geisler, Gärtingen: R. Koch, Eberhardt: J. Braun, Emmingen: G. Geigle, Efringen: G. Böbler, Neld-hausen: G. Bärenstein, Röhlingen: Alex. Gärtner, Rinderbach: Fr. Rodenbach, Oberschwanden: G. Hölzle, Pforzheim: Jaf. Karquardt, Röhldorf: Chr. Bäcker, Saly: Mich. Röhle, Schwanden: Bernh. Stepper, Unterjettingen: Fr. Bräunle, Bort: R. Kern, Gatterbach: Jakob Kaiser, Gärtingen: L. Gutknecht, Bernsd.: Joh. Strohmans, Riedelberg: Reiter, Danbling.



Nagold.

Sonnen-Schirme

in den modernsten Stoffmusteren



U. Stöcke sind auf Lager.

Das Heberziehen von Sonnen- und Regenschirmen wird in bester Ausführung besorgt und habe eine reichhaltige Musterkarte zur gefälligen Auswahl.

Reparaturen schnell Ueberziehen & billig



Spazier- u. Berg-Stöcke

jeder Art

für Herren, Damen und Kinder



in bekannter grosser Auswahl, und billigsten Preisen empfiehlt

Jakob Luz.

Schönbrunn.

Zur Erbauung eines

Wohn- u. Oekonomie-Gebäudes

hat im Submissionsweg zu vergeben die

Mauer-, Zimmer-, Gips- u. Glaser-Arbeiten.

Kostenanschlag und Plan können eingesehen werden am Dienstag, den 5. Juli 1910, nachm. 4 Uhr, bei Unterzeichnetem. Zuschlag erfolgt innerhalb 4 Tagen.

Gottlob Grossmann.

Billig, kräftig, wohlgeschmeckend sind



in Würfeln zu 10 Pfg für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereiten. In grosser Sortenauswahl stets frisch vorrätig bei

Gg. Eberhardt, vorm. Friedr. Moser, Wildberg.



Famos

ganz ebenso wie Rotwein und besser wie Obstmost schmeckt der seit mehr wie 30 Jahren beliebte

Zapf'sche Haustrunk.

Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht. Einfache Herstellung, gesund, darstellend und unbegrenzt haltbar.

1 Pack. f. 100 Ltr. m. Weinbeeren 4 M.
1 " " " " Malagatrauben 5 M.
Prospekte und Anweisung gratis.

Erste Zeller Moststoff-Fabrik
A. ZAPF, Zell-Harmersbach, Baden. 4

ZAPF's Haustrunk ist allen voran!

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, $\frac{1}{4}$ reif und sehr haltbar, versendet in Kisten von 40-60-80 Pfd, das Pfd zu 34 g franko.

Prima feinen fetten Nangen-Limburger in Kisten von 60-80 Pfd, das Pfd zu 38 g franko, Guten schwachhaften Schweizerkäse von 25-50 Pfd zu 68 g franko. Probekell ex. 12 Pfd, das Pfd 6 g mehr.

Adam Gottle, Kirchhofm-Teck (Württbg.)

Ein schwarzer

Dachshund

mit welcher Kraft hat sich verlaufen. Um Auskunft bitten Jagdpächter Kentschler, Ralslach.

Nagold.

Kaufe 20-30 Ztr. gelbe

Speisekartoffeln

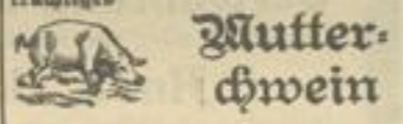
und bitte um bemerkte Offerte. **Paul Luz, Posthof.**

Nagold. 2 kleinere



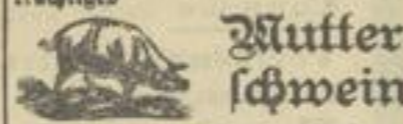
noch wie neu, hat zu verkaufen **Gottlieb Essig, Hafner.**

Nagold. Ein zum erstenmal 9 Wochen trächtiges



hat zu verkaufen **Martin Koch, Möbelschreiner.**

Nagold. Ein zum erstenmal 14 Wochen trächtiges



hat zu verkaufen **Moser J. gr. Baum, Hochdorf O. D.**

2 erstmals 12-13 Wochen trächtige



hat zu verkaufen **Konrad Kay, Gemeindegärtner.**

Zur Mostbereitung



Empfehle ich von frischen Sendungen **Zibeben, Heilbronner Most-Stoff, Breisgauer Mostanias, G. Eberhardt.**

Wir stellen Jos. v. Joh. Berdt, e. k. Hof. redig. Mann ein, der in d. Umgeb. bekannt ist. Auch als Nebenerwerb. Off. nat. „Eggen“ an Invalidenamt in Nagoldburg.

Bank-Commandite Horb

Carl Weil & Cie.

Commandite der **Stahl & Federer Aktien-Gesellschaft** **Bildechingerstrasse 388.**

Giro-Conto bei der Württembergischen Notenbank Stuttgart Post-Check-Conto Nr. 2267 beim Post-Check-Amt Stuttgart Telefon Nr. 78. — Telegramm-Adresse: Bankcommandite Horb.

Wir gewähren Vorschüsse in jeder Höhe gegen Hinterlegung von Sicherheiten zu besonders günstigen Conditionen und sind stets

Käufer von Ia. Bank-Disconten u. Warenwechseln zum billigsten Satze.

Die bei uns eingezahlten Gelder sind **täglich kündbar.** Die Verzinsung, die stets halbjährig ist, richtet sich nach der Dauer der Einlagezeit.

Den An- und Verkauf von Wertpapieren besorgen wir zu den billigsten Bedingungen und sind infolge unserer vorzüglichen Bankverbindungen an allen Börsenplätzen des in- u. Auslandes in der Lage, unserer werthen Kundschaft die weitgehendsten Vorteile und zuverlässigsten Informationen zu bieten.

Scheckbücher stellen wir unentgeltlich zur Verfügung und werden solche an den meisten grösseren Plätzen Deutschlands kostenfrei eingelöst.

Coupons lösen wir stets mehrere Wochen vor Verfall ohne Abzug ein. Wir sind in **Creditbriefe** auf alle bedeutenderen Plätze der Welt kostenfrei auszugeben. Auch halten wir stets Vorrat an

ausländischen Geldsorten.

Ferner machen wir noch auf unsere **Safes-Einrichtungen unter Selbstverschluss der Mieter** in unserem **Feuer-, Fall- und Diebes-sicheren Tresor-Kassen-Schranke** aufmerksam

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir mündlich oder schriftlich gerne bereit

Göppinger Wasser

ärztlich warm empfohlen

bei Catarrhen der Luftwege und Verdauungsstörungen.

Mit heisser Milch vermischt, ein vorzügliches Lösungsmittel. Ausgezeichnet wirksam zur Förderung des Stoffwechsels bei Magen-Catarrhen, Säurebildung etc. etc.

Riederlage: **Gottl. Berger, J. „Röhler“.**

Den besten Haustrunk

gesund, kräftig und billig bereitet man mit **Siefert's Haustrunkstoff** aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste **Volkstrunk.**

Gesetzlich erlaubt. Überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Solter Gefäss für Obstmost und Rotwein. Palet für 100 Liter mit Ia. Mosten nur RM 4.—, mit gef. gefüllt. Malagatrauben RM 5.— franco Nachnahme mit Anweisung. Ia. Jeder auf Verlangen zum billigsten Preise.

Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik **Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).**



Bürgerverein Nagold.

Nächsten Sonntag, 3. Juli

Kinderfest in der „Waldlust“

mit Wertspringen und Kinderspielen mit Preisverteilung.

Mitglieder erhalten auf dem Festplatz für ihre Kinder Erkennungsabzeichen.

Abgang 3 Uhr von der Vorstadt.

Bei möglichster Blitzeisung auf den 10. Juli verschoben.

Es ladet freundlich ein

Der Ausschuss

Esslingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 5. Juli 1910

in das Gasthaus z. „Bock“ in Esslingen freundlichst einzuladen.

Wilhelm Dinger
Goldarbeiter,
Sohn des † Will. Dinger
Esslingen.

Marie Renz
Tochter des
Joh. Georg Renz,
Esslingen.

Kirchgang 1/12 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Schietingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 7. Juli 1910

in das Gasthaus z. „Traube“ hier freundlichst einzuladen.

Johannes Luz
Steinhauer,
Sohn des Christian Luz,
Waldmeister hier.

Marie Gutekunst
Tochter des
Friedr. Gutekunst, Steinhauer
und Kirchenpfleger hier.

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Stattgarten!

Pfrendorf-Emmingen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 7. Juli 1910

in das Gasth. z. „Lamm“ in Emmingen freundlichst einzuladen.

Konrad Dingler,
Sohn des
Rih. Dingler, Gemeindevat.,
Pfrendorf.

Marie Müller,
Tochter des Karl Koh,
früher Sammwirt
Emmingen.

Kirchgang 11 Uhr.

Rudolf Kölle,

Esslingen a. Neckar,

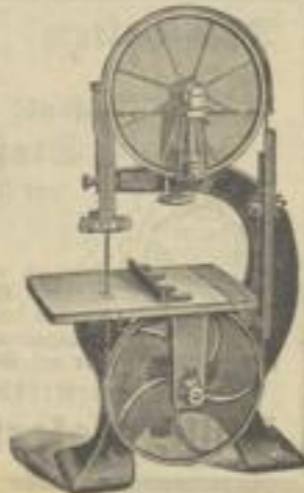
leistungsfähige Fabrik in
Holz-Bearbeitungs-
Maschinen

in anerkannt bestbewährter Ausführung,
mit Phosphorbronzelager u. Ringschmierung

Prima Referenzen

Goldene Medaillen: Wien 1899
Amsterdam 1900

Kataloge und Kostenaufschläge gratis.



Handwerkerbank Nagold e. G. m. u. H.

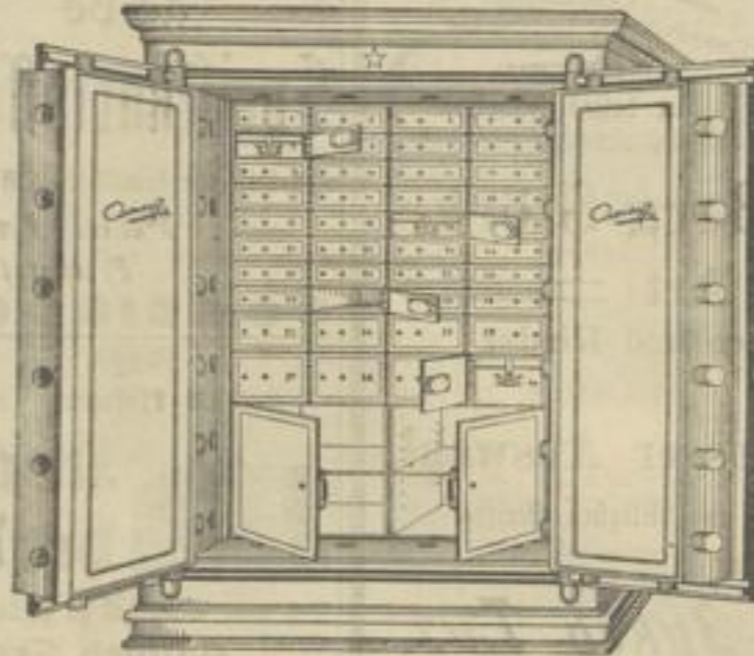
Beim alten Kirchturm.

Agentur der Württemb. Notenbank.

Telephon Nr. 26.

Postscheck-Konto Nr. 402.

Geschäftskreis:



Vermietung von
Einzelfächern
unseres Panzer-
schrankes,

welcher nach den neuesten Erfahrungen unbedingt feuer-, thornit- und einbruchsicher gebaut ist, an jedermann, zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypothekenurkunden, Testamenten, Protokollen etc. auf kurze und längere Zeit gegen mässige Mietentschädigung. Den Schlüssel erhält der Mieter, so dass

das Fach nur von diesem geöffnet werden kann und der Inhalt absolutes Privatgeheimnis bleibt. Zur Abtattung der Coupons etc. steht den Mietern ein besonderes Zimmer zur Verfügung. Zu unverbindlicher Besichtigung des Schrankes laden wir höf. ein.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenem oder verpacktem Zustande.

An- u. Verkauf solider Wertpapiere,

insbesondere halten wir stets eine Reihe erstklassiger Hypothekbank-Pfandbriefe auf Lager, welche wir zum jeweiligen offiziellen Tageskurs ohne jede Berechnung von Spesen erlassen.

Börsenaufträge auf alle Börsenplätze

des In- und Auslandes sind wir unter Berechnung äusserst billiger Provisionsätze durch unsere erstklassigen Bankverbindungen auszuführen in der Lage.

Coupons werden kostenfrei 3 Wochen vor Verfall eingelöst.

Verlosungskontrolle u. Versicherung gegen Kursverlust bei Auslosungen

Annahme von Spargeldern von jedermann auf kurze und längere Zeit bei höchstmöglicher Verzinsung. Die Verzinsung beginnt sofort und endet mit dem Tage der Rückzahlung.

Gewährung von Darlehen und Krediten in laufender Rechnung unter günstigsten Bedingungen.

Checkhefte geben wir unentgeltlich an unsere Kundschaft ab, dieselben sind an den Hauptplätzen Deutschlands kostenfrei zahlbar.

Ankauf und Einzug von Wechseln;

Anweisungen, Auszahlungen und Creditbriefe auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes, insbesondere auf Amerika.

Beschaffung u. Unterbringung von Hypothekengeldern unter kostenfreier Vermittlung für die Geldgeber.

Fussbodenriemen, speziell auch Linoleum-
:: unterlagsriemen ::

ferner Krallentäfer aus Pitch-Pine u. Tanne, sowie sämtl. von

Glasern, Schreibern, Zimmerleuten usw.

benötigten Waren empfehlen zu billigsten Preisen

**Graf & Köhler, Dampfsäge- und Hobelwerk,
Dornstetten. Telephon Nr. 1.**

M. Brockmanns ZWERG-MARKE



Es die richtige für schnelle Work und Aus-
sucht! Käufen Sie sich vor Fälschungen!
Jede Packung mit nebenstehende Schutz-
marke tragen!
Echt nur, wo unser Zwergbild aufhängt!
Helm. Fabr. M. Brockmann
Chem. Fabr. m. b. G.
Leipzig-Geistlich 14 h.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Zu Hauptstellen zu haben: In Nagold bei Friedrich Schmidt;
in Hattenbach bei Ph. Schumacher.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

6. Sonntag nach Trinitatis, 3.
Juli, 1/10 Uhr Predigt, Opfer
für den Kirchen- und in Lamm u.
den Betsaal in Reichenh. 1/3
Uhr Christenlehre mit den Kindern
der älteren Abteilung. Erbauungs-
stunde im Vereinshaus fällt aus.

Montag, 4. Juli 9 Uhr Predigt
im Vereinshaus zur Eröffnung der
Diözesan-Synode, Opfer für den
kirchlichen Hilfsfonds.

Kath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 3. Juli 9 Uhr Pre-
digt und Amt, 1/2 2 Uhr Andacht.
(Montag 9 Uhr in Altkirch.).

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, 3. Juli 1/10 Uhr
morgens und abends 8 Uhr Gottes-
dienst.

Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.
3. Herrmann ist freundlich eingeladen.